**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 86 (1960)
**Heft:** 52

**Artikel:** Unser Horoskop : nicht dümmer als andere
**Autor:** Meyer
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-500060

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

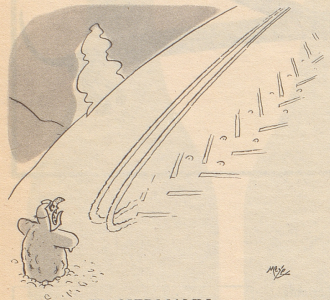
**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

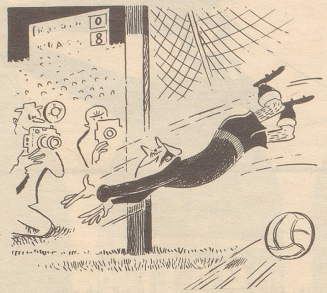
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Unser Horoskop



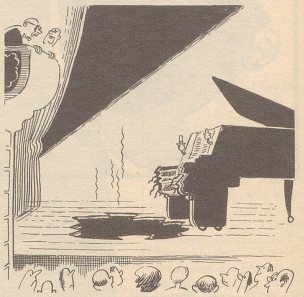
WASSERMANN

Ihre Schreckhaftigkeit wird Ihnen zum Verhängnis ... Versuchen Sie etwas kaltblütiger zu werden und nicht vor jeder eingebildeten Gefahr davonzurennen!



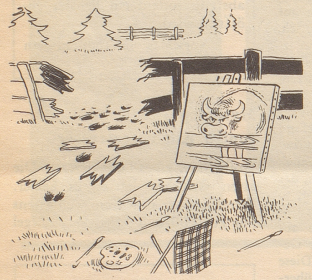
FISCHE

Die Glücksgöttin läßt ihre goldene Kugel auf Sie zurollen ... Es wird einzig und allein an Ihnen liegen, sie aufzufangen. Träumen Sie nicht, legen Sie sich auf die Lauer!..



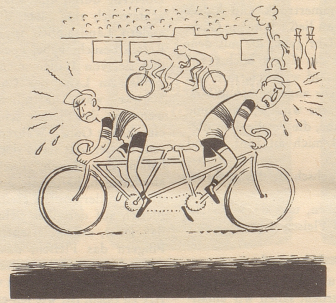
WIDDER

Ihre künstlerischen Fähigkeiten sind unbestreitbar; leider lassen Sie sich nur zu oft von Ihrem Temperament hinreißen. Viele bewundern Sie, andere erwarten den Zeitpunkt Ihres Abtretens!



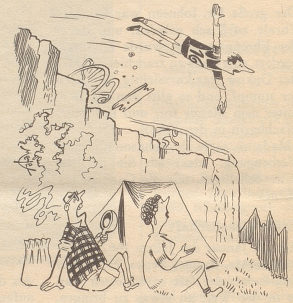
STIER

Freude an der Kunst. Mißbrauchen Sie die Langmut Ihrer Modelle nicht.



ZWILLINGE

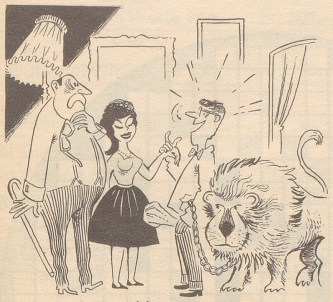
Ihre Tendenz zur Rechthaberei wird Ihnen berufliches Mißgeschick eintragen. Versuchen Sie die Ideen der anderen zu prüfen, sie können Sie vor Mißerfolgen bewahren.



KREBS

Sie stürzen mit offenen Armen ins Abenteuer. Bleiben Sie mit den Füßen auf dem Boden.

# nicht dümmer als andere



LÖWE

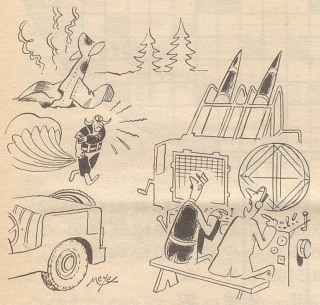
Geben Sie nicht auf; Ihre Stärke liegt in Ihrer Ueberzeugungskraft ... Jede gegensätzliche Meinung wird zuletzt von Ihren schlagenden Argumenten besiegt!..

JUNGFRAU

Weite Reisen und blinde Passionen sind die Hauptmerkmale Ihres Zeichens. Beides vereint könnte Ihnen gefährlich werden. Geben Sie vor allem Ihre Unterschrift nicht unbesehen!..

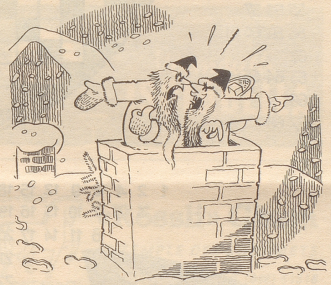
WAAGE

Eignung fürs Richteramt. Bleiben Sie gelassen, wenn Ihnen andersurteilende Kollegen die Zähne zeigen.



SKORPION

Eignung zum Piloten. Werden Sie aber gegen Beamte des Feindes, die die Pflicht haben Sie abzuschießen, nicht handgreiflich.



SCHÜTZE

Ihre Eigenschaft, Freude und Glück um sich zu verbreiten ist anerkennenswert. Haben Sie aber Verständnis für andere, die auch handeln wie Sie!

STEINBOCK

Ihr Sternbild zeigt eine unerwartete Begegnung mit schwerwiegenden Folgen. Vorsicht bei Exkursionen.

NB. Die Spuren im Schnee stammen von Bärentatzen.

## Im Land wo Milch und Honig fließt ...

In einem Dorf der Innerschweiz mit Dampfschiffsteg und folkloristisch dankbarer ländlicher Umgebung (Spezialitäten: historische Orte, Kaffee-Chrüter, ungefährliche Wanderwege bis zu den Talstationen der Seilbahnen) kommt eine Bar den Bedürfnissen des Fremdenverkehrs und der fortschrittlichen Jugend der Umgebung entgegen. Der WK verschlug uns in dieses Dorf. Am zweiten Abend zogen wir auf Kundschaft aus und fanden uns in oben erwähnter Bar zusammen. Um die Volksverbundenheit zu pflegen, bestellte ich ein Glas Milch. Letzteres wurde denn auch serviert, obwohl merklich später als die farbigen Sachen meiner Kameraden. (Als Fahrer mußte ich eine Ausnahme machen, eingedenk jener stilisierten Krankenschwester mit dazugehörendem Alkoholspruch.) Wissen Sie, was die Barmaid ohne Erröten für 2 (zwei) Deziliter Milch verlangte? Einen Franken und achtzig Rappen! Ohne Service. Glauben Sie, ich habe damit Orchester oder sogar Attraktionen bezahlt? Mitnichten – es gab weder das eine noch das andere. Kein Wunder, daß wir zukünftig solche abendverteuernde Besonderheiten samt jener Lokalität mieden. Ich hielt mich wieder mehr an die Milchschokolade im Soldatenpäckli, an den Einheitsmilchkaffee, den Standardkakao und den Käse 70 aus der Kompagnieküche.

Oblt. P. R.

Feuer breitet sich nicht aus, hast Du MINIMAX im Haus!

Versuchen Sie unseren feinen
VELTLINER „LA GATTA"
oder den reinen
TRAUBENSAFT „GATTINO"
Verlangen Sie bitte Offerte mit Gratismuster
Direktbezug bei Tel. (082) 60605
G. Mascioni & Cie., Campascio/GR

## Worte zur Zeit

Nicht genug also, daß alle Aufklärung des Verstandes nur insofern Achtung verdient, als sie auf den Charakter zurückfließt; sie geht auch gewissermaßen von dem Charakter aus, weil der Weg zu dem Kopf durch das Herz muß geöffnet werden.

Friedrich Schiller: Ueber die ästhetische Erziehung des Menschen

## Auftakt zum Rendez-vous

Sie: «Also dänn, Paul, am halbi achti am Paradeplatz!»
Er: «Ja, Liebs!»
Sie: «Aber nöd daß d wider so pünktlich bisch!»

bi

## Vermutlich richtig

Es gehört nachgerade zum guten Ton, daß jene, die guten Grund zum Schweigen hätten, mit ihren Memoiren an die Oeffentlichkeit treten. Dabei gibt es zwei Kategorien von Autoren: die einen übertreiben, die andern untertreiben bezüglich der Rolle, die sie gespielt haben.

Das amerikanische Magazin ‹Life› veröffentlicht nun die Memoiren des Judenfressers Eichmann, wobei der Autor entschieden untertreibt. Ueber die Rolle, die er in der Judenverfolgung des Dritten Reiches gespielt hat, schreibt er, er sei weder ein Mörder noch ein Massenmörder. «Wo ich in die physische Vernichtung der Juden verwickelt war, gebe ich meine Teilnahme frei und ohne Druck zu. Aber was ist da ‹einzugestehen›? Ich führte meine Anordnungen aus.»
Die Antwort dürfte wohl dem Tatbestand entsprechen. Eichmann sagt also: «Ich führte *meine* Anordnungen aus.» Mit andern Worten: Er führte seine eigenen Anordnungen selbst aus.
Das ist es ja gerade, was die Welt vermutet, obwohl Herr Eichmann es nun mit seinen Memoiren in Abrede stellen will.

BK

Rasch ein MALEX gegen Schmerzen

## Aus dem Alltag eines Automobilisten

Mein französischer Citroen war kürzlich in Reparatur. Da eine längere Fahrt bevorstand, fragte ich den Garagisten telephonisch an, er solle nachsehen, ob noch genügend Benzin im Tank sei. Die Antwort lautete: «In Ordnung, der Zeiger steht noch beim V.» Als mir dann der Wagen nach wenigen Kilometern stillstand, wurde mir klar, daß V auf französisch nicht ‹voll›, sondern ‹vide› bedeutet!

EZ

Rorschach Hafen
B
Bahnhof Buffet
H. Lehmann, Küchenchef

DOBB'S Tabac
für den gepflegten Herrn